



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

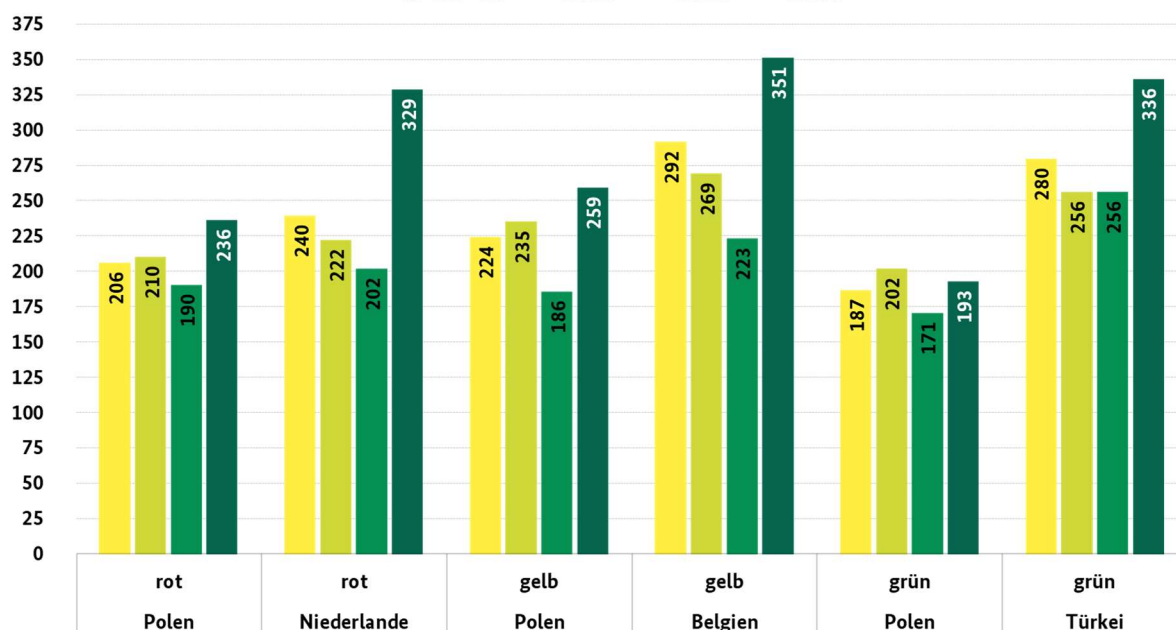
KW 40/26 vom 07.10.2026 für den Zeitraum 28.09. – 02.10.2026

Gemüsepaprika

Die Präsenz der ehemals dominierenden niederländischen und belgischen Anlieferungen schränkte sich augenscheinlich ein. Demgegenüber weitete sich die Bedeutung der polnischen und türkischen Chargen aus. Spanische Offerten spielten im Sortiment ebenfalls eine gewichtige Rolle. Die polnischen Artikel wurden von der Kundschaft gerne gekauft, da sie zum einen wesentlich günstiger als die Konkurrenz und zum anderen in einen umfangreicheren Rahmen verfügbar waren. Auch die spanischen Produkte konnten aus diesen Gründen flott untergebracht werden. Verschiedentlich setzten sich auf einigen Märkten Verteuerungen durch, welche aber meist vor dem Wochenende wieder etwas zurückgenommen werden mussten. Klasse-II-Partien, insbesondere aus den Niederlanden, trafen an einigen Plätzen verstärkt ein und ergänzten das Angebot. Inländische Erzeugnisse generierten oftmals einen hinreichenden Zuspruch, sodass ihre Vermarktung problemlos verlief. In Frankfurt traten Black Bullet (Foto Seite 12) aus den Niederlanden in Erscheinung: Eine markante Optik sowie die knackige Beschaffenheit führte in Verbindung mit der moderaten Schärfe von 2.500 bis 8.000 Scoville zu einer freundlichen Nachfrage.

Gemüsepaprika in der 40. KW in € / 100 kg

■ Ø '21-'25 ■ 2024 ■ 2025 ■ 2026



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

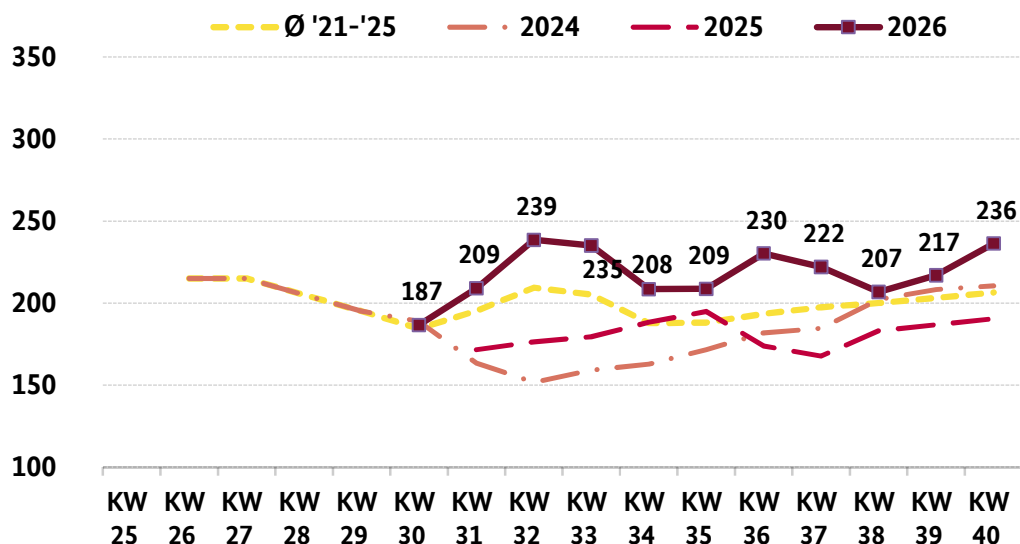
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

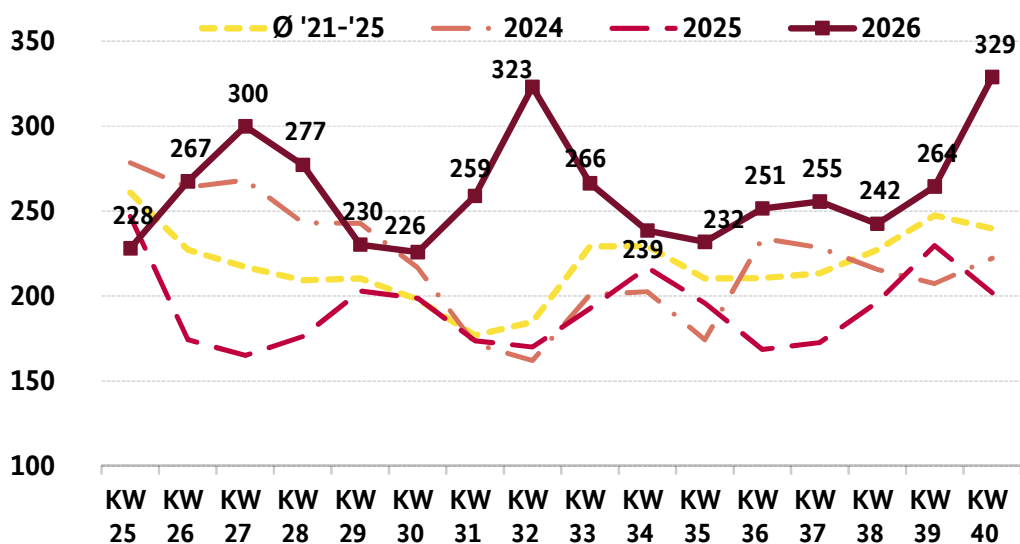
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick roter Gemüsepaprika

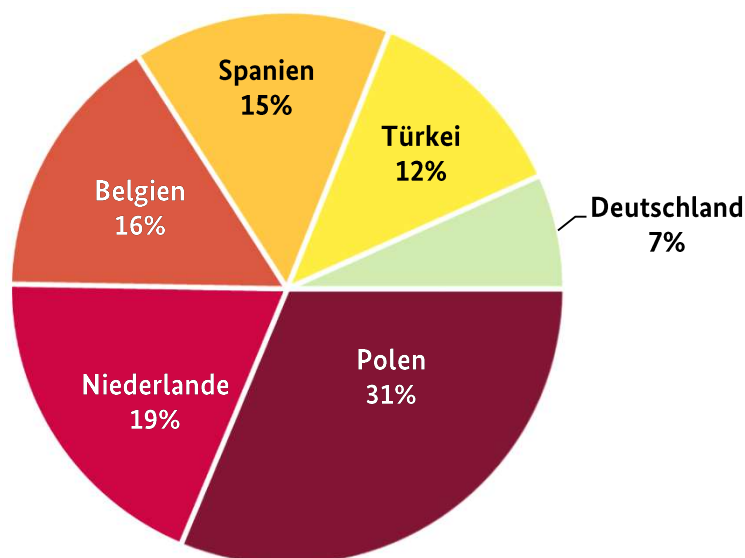
Preise polnischer Offerten in € / 100 kg



Preise niederländischer Offerten in € / 100 kg

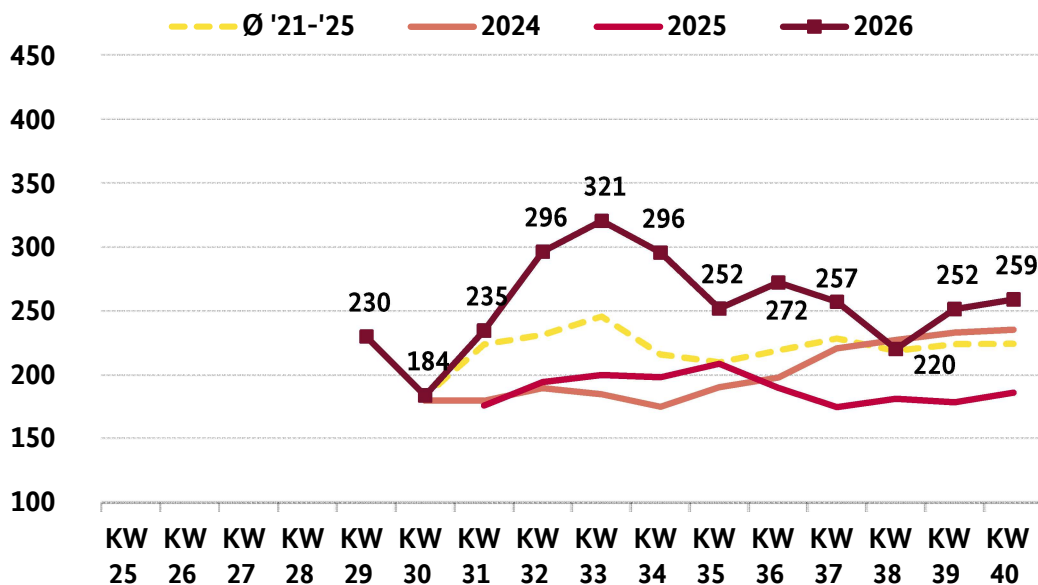


Marktanteile in der 40. KW 2026

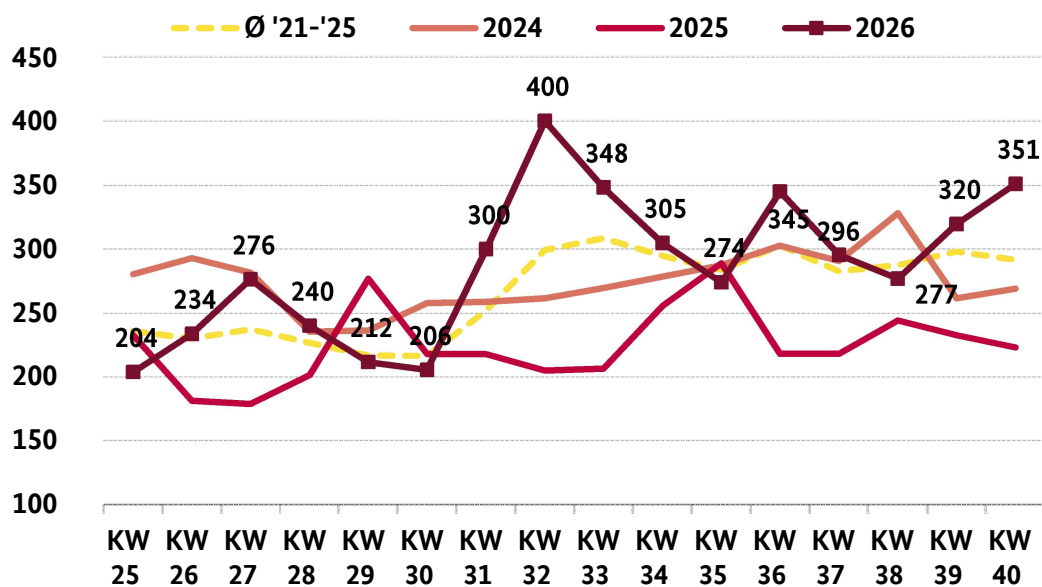


Marktüberblick gelber Gemüsepaprika

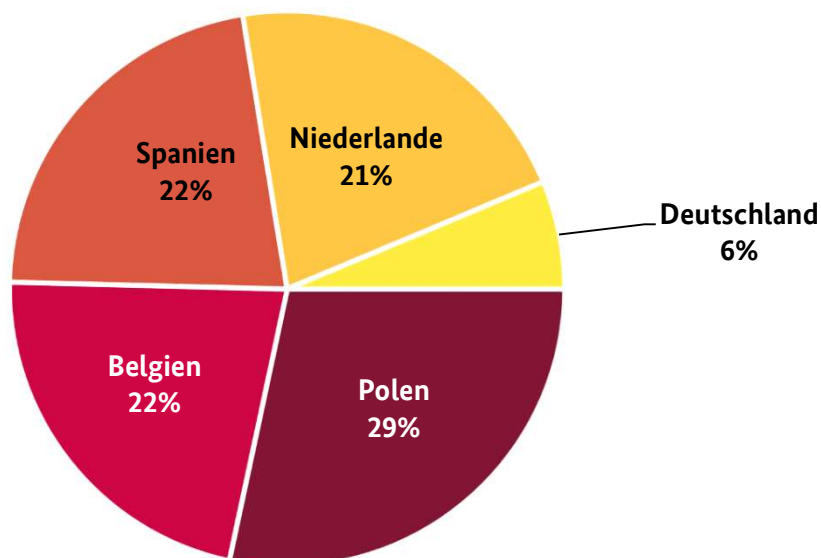
Preise polnischer Offerten in € / 100 kg



Preise belgischer Offerten in € / 100 kg

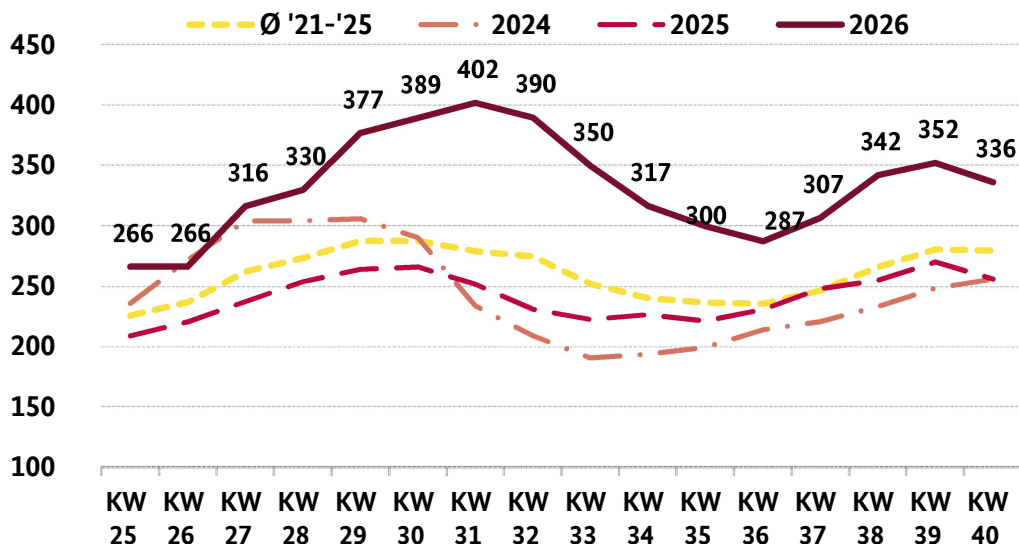


Marktanteile in der 40. KW 2026

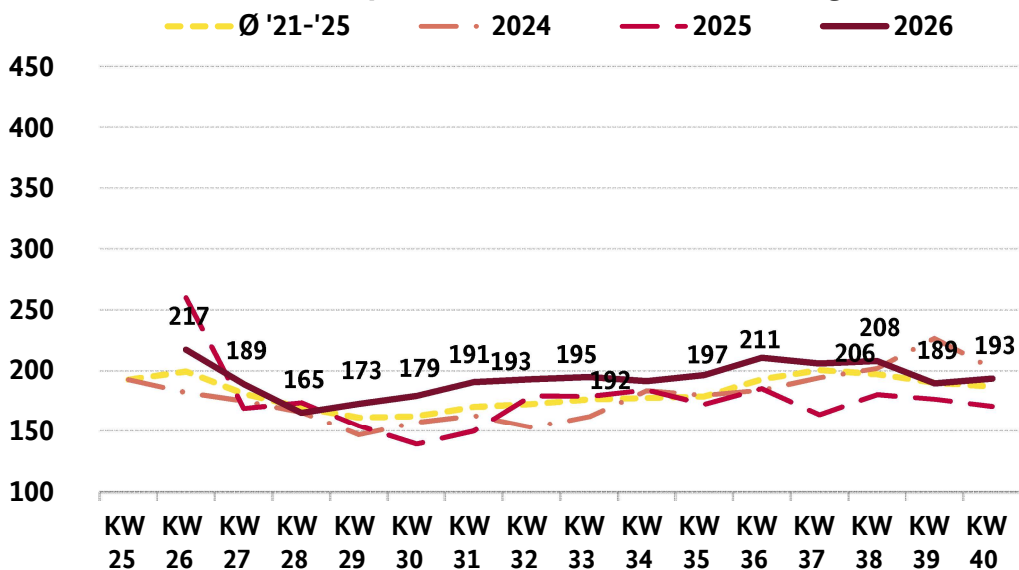


Marktüberblick grüner Gemüseaprika

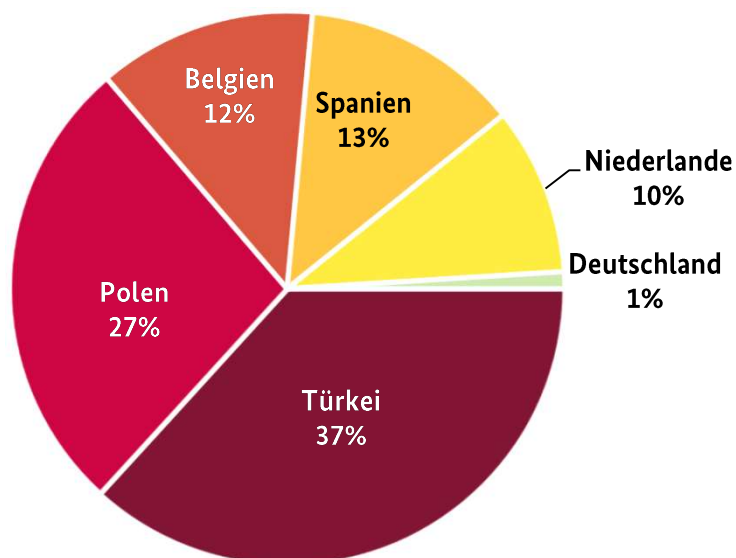
Preise türkischer Offerten in € / 100 kg



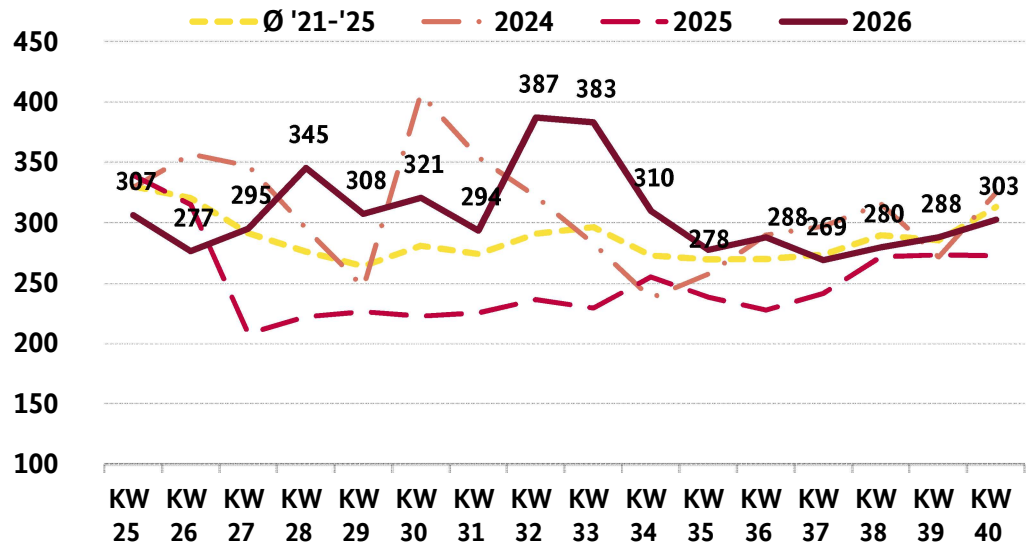
Preise polnischer Offerten in € / 100 kg



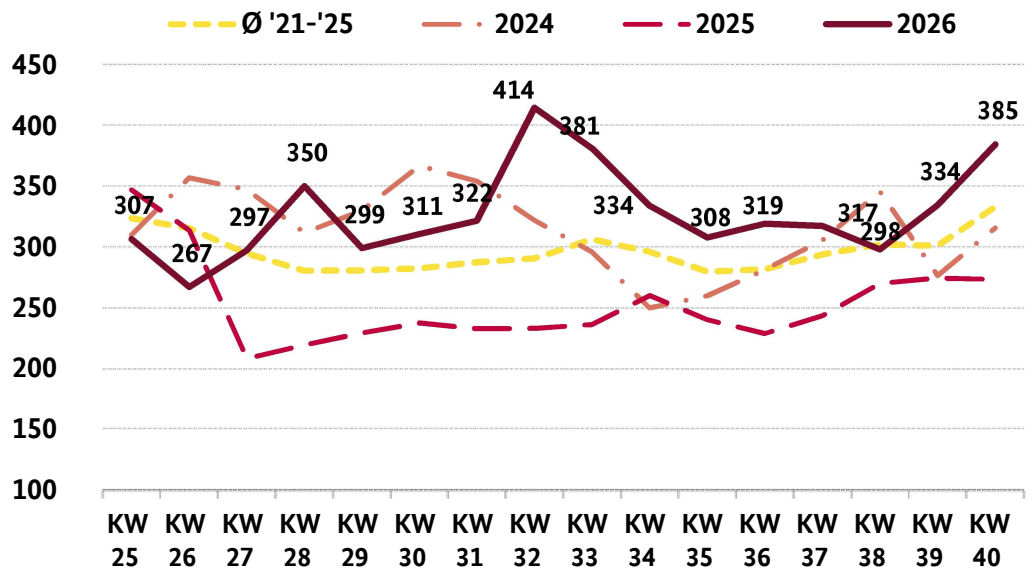
Marktanteile in der 40. KW 2026



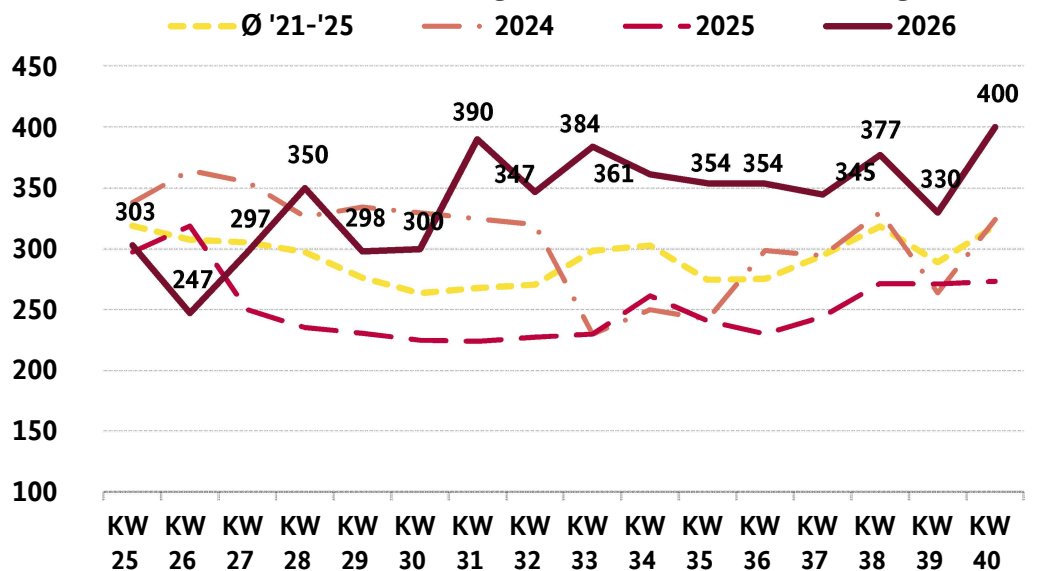
Preise inländischer roter Offerten in € / 100 kg



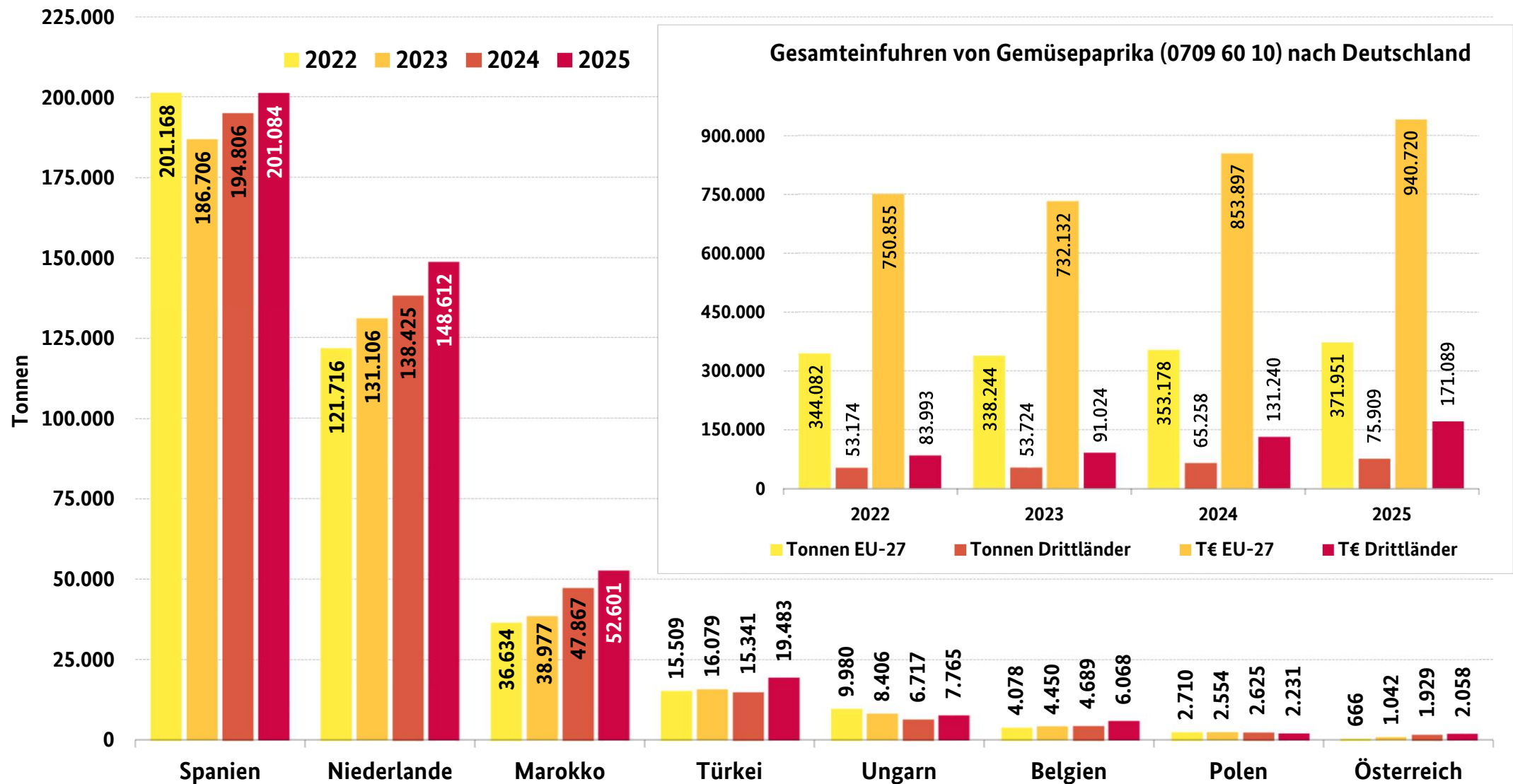
Preise inländischer gelber Offerten in € / 100 kg



Preise inländischer grüner Offerten in € / 100 kg

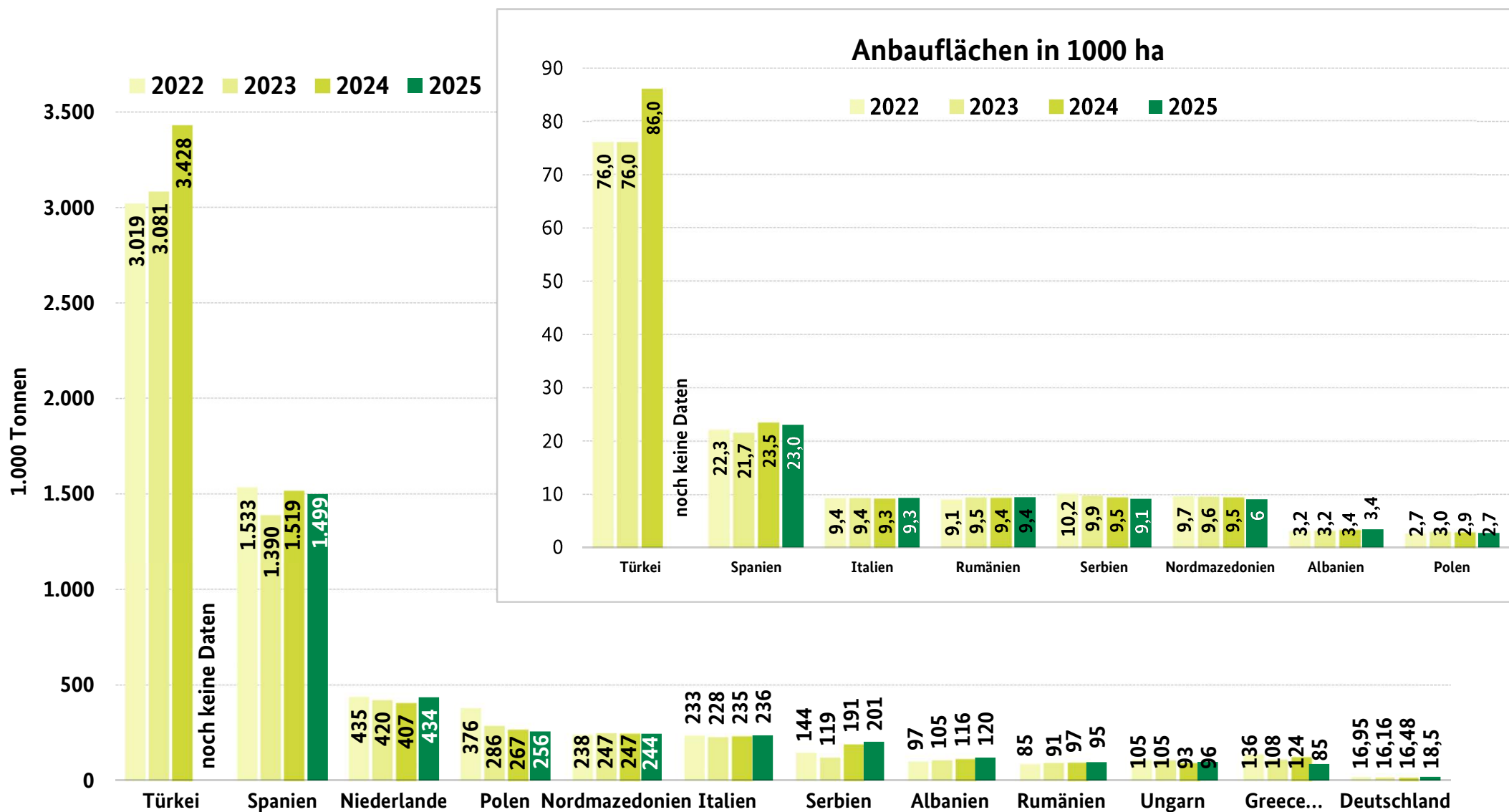


Einfuhren von Gemüsepaprika (0709 60 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

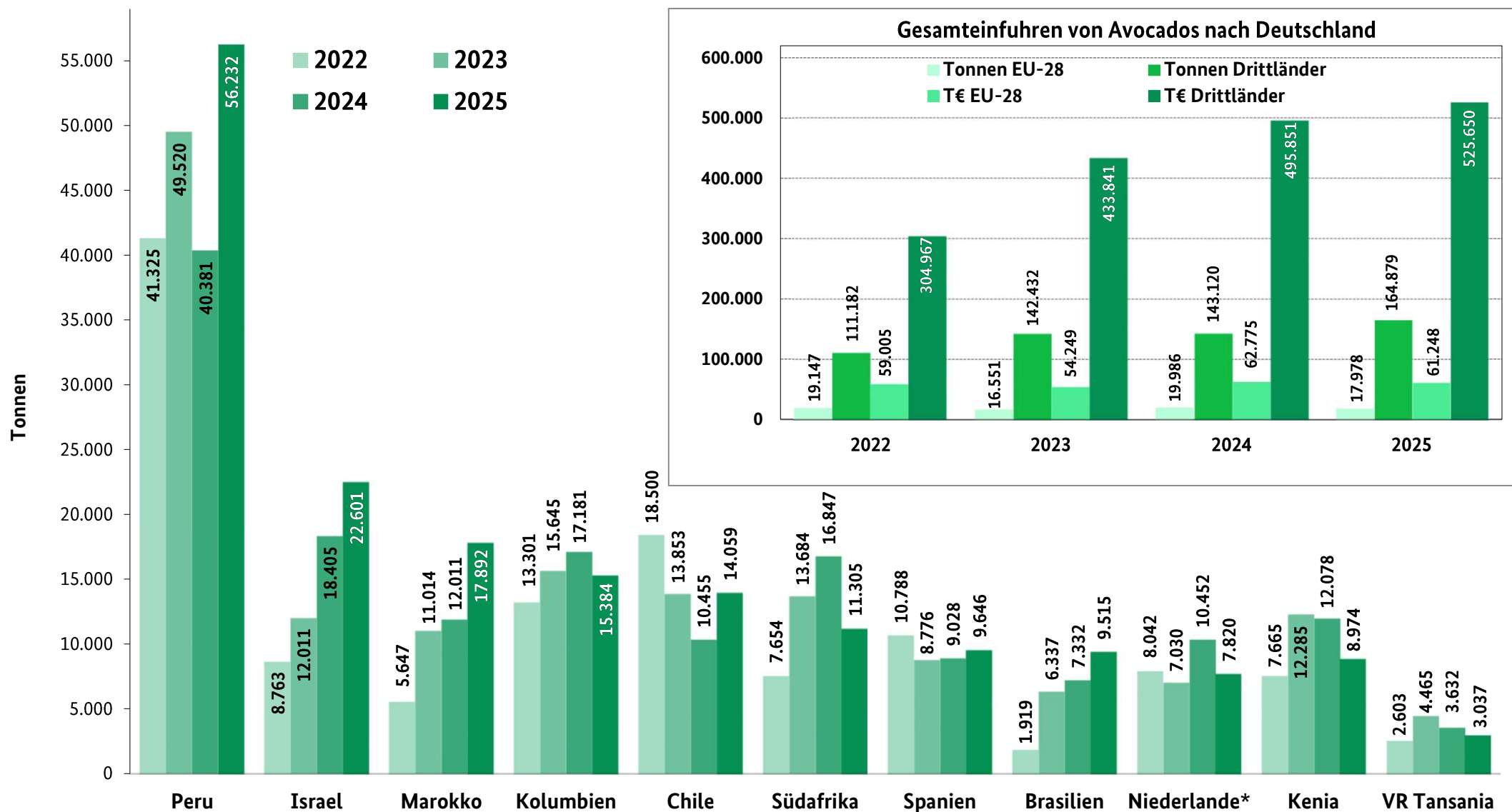


Selbstversorgungsgrad 2024/25: 3,6 %

Erntemengen und Anbauflächen von Gemüsepaprika in Europa

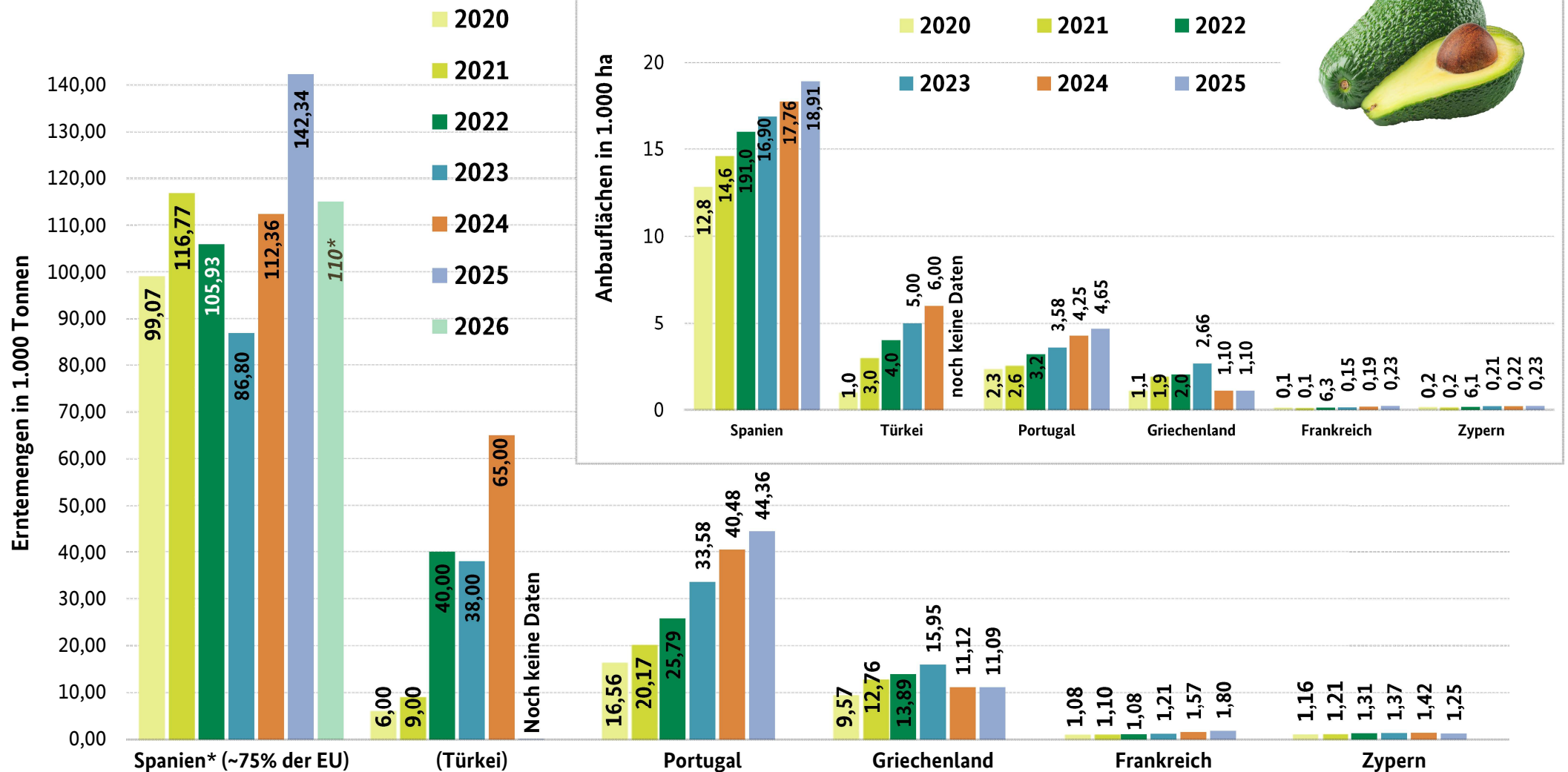


Einfuhren von Avocados aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



* = Niederlande statistisch erfasst aber ist nur Import- bzw. Transitland

Erntemengen und Anbauflächen von Avocados in Europa



* = 2026, ist ein prognostozierter Wert

*Anbaumengen: ca. 55-65 % in Andalusien, ~25 % Valencia, 15-20 % auf den Kanaren..., Asturien, Galicien, Kantabrien, Murcia, Katalonien..

Äpfel

Inländische Früchte beherrschten augenscheinlich das Geschehen. Es stand eine umfangreiche Warenpalette bereit, in der Elstar, Jonagold, Tenroy und Boskoop die Basis bildeten. Zudem fächerte sich auch die Größensortierung auf; größere Kaliber waren nun verstärkt verfügbar. Neben den einheimischen Abladungen flossen vorrangig italienische Offerten in Form von Granny Smith, Royal Gala, Golden Delicious und Pink Lady zu. Französische, niederländische und polnische Zufuhren kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Und auch die Importe aus Übersee verloren sukzessive an Relevanz. Dennoch genügte die Bereitstellung, um den Bedarf problemlos zu decken. Die Händler konnten ihre bisherigen Forderungen oftmals bestätigen. Von kleineren Schwankungen in beide Richtungen abgesehen, blieben die Bewertungen daher häufig konstant.

Birnen

Es stand weiterhin ein umfangreiches Angebot bereit, in dem italienische und inländische Partien die Hauptrolle spielten. Türkische und niederländische Chargen nahmen die weiteren Plätze ein. Aus Belgien, Spanien und Frankreich kamen nur sehr wenige Anlieferungen. Die Geschäfte verliefen unisono unaufgeregt. Das Interesse zeigte sich freundlich, konnte aber ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren daher keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Allerdings häuften sich verschiedentlich konditionell angeschlagene Partien, die nur mit kräftig reduzierten Forderungen untergebracht werden konnten.

Tafeltrauben

Italienische Zufuhren dominierten klar erkennbar das Geschehen. Es stand eine Vielzahl an Varietäten bereit, vorrangig Italia, Michele Palieri, Red Globe und verschiedene Arra-Sorten. Aus der Türkei stammten hauptsächlich Sultana und nachgeordnet Crimson Seedless. Französische Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg ergänzten das Angebot ebenso wie griechische Thompson Seedless und Crimson Seedless. Die durchaus freundliche Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden. Sofern die Qualität der Früchte noch überzeugen konnte, verharren die Notierungen auf dem bisherigen Niveau. Organoleptisch abbauende Partien mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Pfirsiche und Nektarinen

Nur noch wenige spanische, italienische und türkische Produkte waren verfügbar, ihre Güte ließ vermehrt Wünsche offen. Auch der Kundenzuspruch hatte sich merklich reduziert. In preislicher Hinsicht tat sich zum Kampagnenende nur recht wenig.

Pflaumen

Die Saison bog unverkennbar auf die Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit schwand und auch eine gewissen Kundensättigung war nicht von der Hand zu weisen. Zudem vermehrten sich die konditionellen Probleme. Daher weitete sich die Preisspanne aus, denn exklusive Partien waren knapp und verteuerten sich oftmals. Angeführt wurde die Produktpalette von inländischen Presenta, Hauszwetschge und verschiedenen Top-Sorten. Aus verschiedenen osteuropäischen Ländern standen zudem Stanley bereit, die in organoleptischer Hinsicht meist keine Wünsche offen ließen. Insgesamt verlief die Vermarktung recht unaufgeregt.

Zitronen

Südafrikanische Importe bestimmten vor argentinischen und spanischen Abladungen das Geschehen. Hamburg und München berichteten von einer auf die Nachfrage gut abgestimmten Verfügbarkeit, einer flotten Räumung und von stabilen Preisen. In Berlin zogen die Notierungen insgesamt leicht an. In Frankfurt tauchten unbehandelte Bici aus Spanien auf, die zu 30,- bis 32,- € je 15-kg-Kiste offeriert wurden.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend an die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Die Händler konnten daher in der Regel die Forderungen der Vorwoche bestätigen. Lediglich in München vergünstigten sich die Zweit- und Drittmarken infolge einer leicht abgeschwächten Nachfrage.

Blumenkohl

Deutsche Chargen gaben unverkennbar den Ton an, Partien aus Österreich, Belgien, Polen und den Niederlanden tauchten nur sporadisch auf. Obwohl sich die Verfügbarkeit einheimischer Offerten ausgedehnt hatte, tendierten die Notierungen oftmals aufwärts. Das verbesserte Interesse spielte hierbei die Hauptrolle. Punktuell sackten die Bewertungen zur Wochenmitte hin etwas ab, ehe sie sich am Freitag wieder erholten.

Salate

Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland, bei den Kopfsalaten konnte daneben noch auf belgische Partien zugegriffen werden. Eissalate kamen aus dem Inland, den Niederlanden und Österreich. Insgesamt genügte die Bereitstellung, um den Bedarf zu decken. Die Preise schwankten, ohne dabei jedoch größere Ausreißer zu offenbaren. Lediglich in München fiel die Versorgung infolge des Oktoberfestes etwas zu schwach aus: Verteuerungen waren hier insbesondere bei den Bunten Salaten zu verzeichnen. Doch auch die Kopfsalate waren knapp, sodass die Kundschaft sich gerne bei den Endivien bediente.

Gurken

Bei den Schlangengurken dominierten augenscheinlich inländische und belgische Anlieferungen. Während sich die Präsenz der niederländischen Partien einschränkte, weitete sich die Relevanz spanischer Chargen augenscheinlich aus. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die spanischen Produkte waren günstiger als die Konkurrenz und konnten daher in der Regel flott vermarktet werden. Punktuell konnten sie allerdings hinsichtlich ihrer Qualität noch nicht vollends überzeugen. Die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich. In München sanken sie sukzessive, was die Unterbringung durchaus beschleunigte. Auch bei den Minigurken verstärkte sich die Wichtigkeit spanischer Abladungen; sie gesellten sich zu den tonangebenden deutschen und niederländischen Offerten.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Angebot bereit: Belgische, niederländische, türkische sowie mit einem gewissen Abstand polnische Zuflüsse spielten darin die Hauptrolle. Abladungen aus Kroatien und Italien ergänzten ebenso wie inländische Chargen. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und genügte in der Regel, das Interesse zu stillen. Die Notierungen zeigten bei diesem vielfältigen Sortiment keine klare Linie: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie fallende Preise. Für Kirschtomaten mussten die Kunden häufig etwas tiefer in die Tasche greifen, während sich beispielsweise Runde Tomaten häufig vergünstigten. Die Bewertungen von Fleischtomaten sowie Rispentomaten entwickelten sich unterschiedlich. In Frankfurt wurde das Sortiment durch französische Früchte ergänzt: In 3,5-kg-Kisten aufgemacht boten die bunt sortierten Artikel in verschiedenen Farben und Größen eine willkommene Abwechslung zur Standardwarenpalette.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei den Orangen wurden am Wochenbeginn schöne tiefrote Moro aus Australien zu 58,- bis 62,- € je 15-kg-Kiste offeriert. Weißkohl aus der Türkei kostete am Montag 0,70 € je Kilo. Erster italienischer Radicchio der Sorte „Variegata di Castelfranco“ wurde zu 16,- € je 3,5-kg-Kiste abgegeben. Erste frische Walnüsse aus Frankreich mit noch feuchter Schale wurden zu 24,- € je 5-kg-Kiste verkauft. Die Zufuhren von Mangos, Papayas und Kakis intensivierten sich.

Hamburg

Der Umschlag von spärlichen Erdbeeren aus deutschen und niederländischen Treibhäusern profitierte von verkaufsfördernden Temperaturen, sodass tagesfrische Offerten aus dem Inland und den Niederlanden bis zu 3,80 € je 500-g-Schale erzielten. Spärliche Kaki/Sharon von der iberischen Halbinsel kosteten 3,50 bis 4,- € je kg. Zucchini aus gleicher Herkunft eröffneten zu 5,- bis 6,- € je 5-kg-Karton.

München

Zu badischen Quitten gesellten sich im Wochenverlauf erste türkische und französische Offerten. Das Angebot inländischen Beerenobstes wurde immer kleiner und bestand fast nur noch aus Erdbeeren. Limetten aus Brasilien zogen in erneut kleineren Mengen nochmals im Preis an. Spanischer Brokkoli mit großer Blume verteuerte sich leicht und wurde bevorzugt beachtet; die abnehmenden inländischen Mengen vergünstigten sich leicht. Ab der Wochenmitte waren neben losen niederländischen Schwarzwurzeln auch belgische 1-kg-Beutel greifbar. Erste italienische Radieschen wurden teilweise günstiger als die noch dominierenden regionalen Partien offeriert. Französische Artischocken verknappten sich wieder, die Bewertungen zogen an; daher wurden die ersten spanischen Produkte zügig untergebracht. Die Notierungen von belgischem und niederländischem Rosenkohl gaben mit besserer Verfügbarkeit leicht nach. Erster italienischer Stangensellerie wurde bei etwas höherem Preisansatz als süddeutsche und spanische Artikel noch schwach beachtet.

Berlin

Die Präsenz von Esskastanien aus Spanien, Italien und Deutschland weitete sich nochmals aus. Aufgrund der ansprechenden Qualität waren sie gut nachgefragt. Die Preise bewegten sich zwischen 30,- und 40,- € je 5-kg-Kiste bzw. -Sack. Rotgelbe Granatäpfel aus Spanien und der Türkei mit tiefroten Kernen und süßlich-säuerlichem Aroma fanden eher zaghaft Interessenten. Im Gegensatz dazu verlief der Absatz von Kakis aus Spanien - der Sorte Persimon - flott. Bei freundlichem Zuspruch räumten diese stets zeitnah.

Foto von den Chilis „Black Bullet“ aus niederländischem Anbau in der 10-kg-EPS Kiste in Frankfurt





Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	128	155	140	135	152	100	145	150
Braeburn	Deutschland	lose	135	90	114	142	163	110	155	
Campsur/Red Chief	Italien	75/80			160	160		160		
Campsur/Red Chief	Italien	80/85			150	150		150		
Cox Orange	Deutschland	lose	135	150	110	110		110		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	123	129	117	116	130	100		140
Elstar	Deutschland	lose	124	130	125	128	143	110	134	140
Elstar	Deutschland	75/80	130	149	130	125		125		
Elstar	Niederlande	lose		125	125	120		120		
Elstar	Niederlande	65/70		145	145	145	145			
Elstar	Niederlande	75/80		161	160	160	160			
Frühäpfel	Deutschland	lose		110	108	108		108		
Gala	Deutschland	lose	122	134	132	130	139	115		
Golden Delicious	Italien	lose	115	115	116	120			120	
Golden Delicious	Italien	75/80	163	140	139	147	192	130		150
Golden Delicious	Italien	80/85	193	160	160	160				160
Granny Smith	Frankreich	lose	200	135	136	140			140	
Granny Smith	Frankreich	75/80	203	210	210	210	210			
Granny Smith	Frankreich	80/85				215	215			
Granny Smith	Italien	lose	138	140	130	135			135	
Granny Smith	Italien	70/75	130	160	160	165				165
Granny Smith	Italien	75/80	183	169	164	173	201	140	172	180
Gravensteiner	Deutschland	70/75		110	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	84	131	115	112	150	100		140
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	110		115	115		115		
Jazz	Neuseeland	75/80	269	252	251	246	217		248	270
Jonagold	Deutschland	lose	129	120	118	120	120	100	132	140
Kanzi	Italien	70/75			230	230				230
Kanzi	Italien	75/80	228	206	218	217		218	215	
Pink Lady	Italien	65/70		250	250	250				250
Pink Lady	Italien	70/75		285	285	285				285
Pink Lady	Italien	75/80	252	253	251	253		210		300
Pink Lady	Italien	80/85		197		208	208			
Pinova	Deutschland	lose	139	180	159	148	160	132	135	190
RubINETte	Deutschland	lose	140	168	160	154	175	136	150	

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Santana	Deutschland	lose	154	142	141	139	158	132		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	155	147	150	160		135	170
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	130		135	127		134		120
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	150	120	115	115		115	115	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		150	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	149	187	164	176			169	190
Topaz	Deutschland	lose	143	147	152	142	175	128	135	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	156	154	150	158	179	125	167	170
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155		145	145		145		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	289		235	234	242	229		
Abate Fetel	Italien	70/75	301	274	280	270	300	268	256	280
Abate Fetel	Italien	75/80	316	284	301	301	362	286	286	
Abate Fetel	Italien	80/85	343	307	312	312		312		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	135	158	146	159			159	160
Alexander Lucas	Deutschland	65/70	221	148	145	145	145			
Alexander Lucas	Deutschland	75/80		165	163	165	165			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	158	141	129	125		125		
Conference	Belgien	lose	110	143	132	122	139	145		110
Conference	Deutschland	lose	138	114	138	150	150	100	159	150
Gute Luise	Deutschland	lose	148	140	140	146	148			140
Gute Luise	Niederlande	lose	153	175	175	170				170
Gute Luise	Niederlande	70/75				143	143			
Gute Luise	Niederlande	75/80		136	143	143	143			
Rote Williams Christ	Italien	lose		300	280	280				280
Rote Williams Christ	Italien	70/75	236	276	268	268		268		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	243	230	235	236			236	
Santa Maria	Italien	65/70	253	227	215	212	242	227	198	
Santa Maria	Italien	70/75	245	235	234	226	258	244	207	240
Santa Maria	Italien	75/80	261	247	251	244	300	258	222	250
Santa Maria	Türkei	65/70	293	235	226	225	225			
Santa Maria	Türkei	70/75	322	242	253	261		236	270	270
Santa Maria	Türkei	75/80	321	279	278	267	275	250		280
Vereinsdechant	Deutschland	lose	212	185	180	180	180			
Williams Christ	Deutschland	lose	137	146	140	144	150	145	142	120
Williams Christ	Italien	65/70		240	230	223	180			240
Williams Christ	Italien	70/75	230	218	235	223		217	211	300
Williams Christ	Italien	75/80	248	217	234	224		229	220	
Xenia	Deutschland	lose	170	170	170	177	177			
Xenia	Deutschland	75/80	221	230	212	214	225		212	
Xenia	Niederlande	70/75		215	206	202		185		208
Xenia	Niederlande	75/80	215	222	223	225	225			
Xenia	Niederlande	80/85	200		190	180		180		
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	340	385	385	385		385		
Crimson Seedless	Türkei	/	342	328	316	307	300	299		320
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	285	361	342	345		350		320
Italia	Italien	/	263	265	267	274	303	290	254	220
Michele Palieri	Italien	/	225	251	252	244	215	270	234	

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Red Globe	Italien	/	238	244	241	245	267		238	240
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	310	362	397	369	311	400	348	420
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	339	348	336	328	298	356	331	280
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	232	255	245	242	221		258	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	328	351	313	314	334	350	325	200
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	328	348	335	322	335	367	342	200
Thompson Seedless	Türkei	/	299	309	293	271	288	235	286	290
Erdbeeren										
/	Deutschland	/	646	565	666	664		600	742	650
/	Niederlande	/	630	551	589	697	719	647	713	
Nektarinen										
gelbfleischig	Italien	>AA	241	220	212	218		218		
gelbfleischig	Italien	AA	244	221	211	220	240	206	278	215
gelbfleischig	Italien	A	220	200	200	200				200
gelbfleischig	Spanien	>AA	258	235	228	232	225	210		250
gelbfleischig	Spanien	AA	254	215	216	230	225	198	274	230
gelbfleischig	Spanien	A	224	210	202	200				200
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	212	210	210		210		
gelbfleischig	Türkei	AA		217	217	215	208	200		240
gelbfleischig	Türkei	A		203	200	200				200
Pfirsiche										
gelbfleischig	Italien	AA	244	221	215	221	234	212	244	215
gelbfleischig	Italien	A	220	220	209	200				200
gelbfleischig	Spanien	>AA	262	228	220	222	222			
gelbfleischig	Spanien	AA	262	222	220	236	193	207	284	250
gelbfleischig	Spanien	A	288	230	230	230				230
gelbfleischig	Spanien	B		210	200	200				200
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	215	218	214		214		
gelbfleischig	Türkei	AA	275	220	217	217	198	200		250
gelbfleischig	Türkei	A		208	200	200				200
Paraguayos										
/	Spanien	/	253	234	232	246	220	244	260	
Pflaumen										
/	Italien	/	224	223	201	206	230	200		200
/	Spanien	/	230	226	207	204	215	225		180
Zwetschen										
Hauszwetschge	Deutschland	/	148	142	126	127	145	116		
Presenta	Deutschland	/	149	144	131	132	145	118	137	
President	Deutschland	/				130		130		
Stanley	Moldau	/	149	108	114	125	135	127	118	135
Stanley	Serbien	/		102	114	126			123	130
Top/Sorten	Deutschland	/	112	131	131	131	130	120	135	140
Kiwis										
/	Chile	25/27		350	390	400		400		
/	Chile	30/33		389	354	358	400		350	

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Chile	36/39		295	295	295		295		
/	Italien	25/27	275	317	313	314			314	
/	Italien	36/39	300	265	265	287				287
/	Neuseeland	25/27	473	484	477	494		481		540
/	Neuseeland	30/33	387	399	408	405	409	419	375	384
/	Neuseeland	36/39	325	360	350	355		355		
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	516	571	573	584	554	582	598	
/	Neuseeland	30/33	529	573	523	547		534		598
Orangen										
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		163	147	150	150			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	133	125	130	133	133			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	136	123	126	129	127		130	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	122	110	110	110				110
Valencia Late	Südafrika	1/2		124	129	134	134			
Valencia Late	Südafrika	5/6	135	119	120	118	111			130
Valencia Late	Südafrika	7/8	134	113	114	115	107		123	110
Satsumas										
/	Spanien	1xx	193		205	164		164		
/	Spanien	1x	175	211	190	163	230	150		210
Mandarinen										
/	Peru	1xx	169	230	191	186		175		230
/	Peru	1x	150		170	170		170		
/	Peru	1/2			155	155		155		
/	Spanien	1x	185	200	193	190			190	
/	Südafrika	1xx	172	213	177	178	215	165		210
/	Südafrika	1x	158	205	172	178	195	155	208	
Zitronen										
/	Argentinien	3/4	160	100	107	109		107		120
/	Argentinien	5/6		108	93	94	120	90		
/	Spanien	3/4	233	147	146	147	151	178	144	
/	Spanien	5/6	146	137	139	139	139			
/	Südafrika	3/4	171	116	115	119	127	112	128	116
/	Südafrika	5/6		112	108	111	125			95
/	Südafrika	7/8		121	113	113	113			
Bananen										
Erstmarke	/	/	155	151	149	150	168	143	157	143
Sonstige Marken	/	/	124	127	127	127	127	122	135	118
Auberginen										
/	Belgien	/	298	337	278	231	311	238	210	240
/	Italien	/	213	290	231	173			173	
/	Niederlande	/	211	301	299	232	259	224		205
/	Polen	/	200	272	271	206		206		206
/	Spanien	/	209	302	252	205	205	174	204	221
/	Türkei	/	299	358	361	345	380	274	352	

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*										
/	Deutschland	6er	137	140	148	176	173	186	154	200
/	Deutschland	8er	109	122	119	169		169		
Möhren										
lose	Belgien	/	86	89	89	88	85		93	
lose	Deutschland	/	86	89	93	93	90	77	102	110
lose	Italien	/		117	117	117			117	
lose	Niederlande	/		85	86	89	94		85	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	78	112	109	106	107	107	95	133
Eissalat*										
/	Deutschland	/	78	104	104	101	108	91	108	100
/	Niederlande	/	80	112	111	104	109			100
/	Österreich	/		105	100	100			100	
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	77	93	84	76	78	67	83	
/	Deutschland	/	80	111	94	97	86	79	90	130
Rosenkohl										
/	Deutschland	/	160	252	266	237		194		325
/	Niederlande	/	182	283	292	275		233	242	300
Gurken*										
mini	Belgien	/			215	215			215	
mini	Deutschland	/	314	339	317	340	418	313	340	272
mini	Niederlande	/	234	233	182	216	228	207	220	216
mini	Spanien	/	191		240	217		178	220	
Schlangengurken	Belgien	300/350	49	64	56	53	53	46		
Schlangengurken	Belgien	350/400	50	58	65	75			75	
Schlangengurken	Belgien	400/500	62	83	70	82	80	60	87	
Schlangengurken	Belgien	500/600	67	92	80	80	80			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	51	69	52	53		56		48
Schlangengurken	Deutschland	350/400	60	72	63	66	65	63	69	55
Schlangengurken	Deutschland	400/500	71	82	73	76	82	72	77	68
Schlangengurken	Deutschland	500/600	63	104	86	90	91	77	94	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	46	68	53	53	62	53		48
Schlangengurken	Niederlande	350/400	52	79	59	58		62	54	55
Schlangengurken	Niederlande	400/500	57	87	70	71	84	69	77	68
Schlangengurken	Niederlande	500/600	69	98	73	78	95	72		
Schlangengurken	Spanien	300/350	33			48		55		45
Schlangengurken	Spanien	350/400	38	52	46	57	59	62	56	
Schlangengurken	Spanien	400/500	44	61		70	63		74	
Schlangengurken	Spanien	500/600	50			86	86			
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	159	273	251	234	208	243	241	255
Fleisch	Kroatien	/	121	207	196	195			195	

KW 40 / 2026 vom 28.09.26 bis 02.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2025	38. KW 2026	39. KW 2026	40. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Fleisch	Polen	/	126	232	195	200	197	211		
Fleisch	Türkei	/		183	189	198	179	200		223
Kirsch	Belgien	/	377	533	569	605	584	613	662	550
Kirsch	Italien	/	317	433	491	573	533		658	493
Kirsch	Niederlande	/	361	522	535	566	618	500	720	600
Rispen	Belgien	/	158	234	211	218	213	180	215	240
Rispen	Deutschland	/	185	316	299	297		272	306	
Rispen	Kroatien	/	130	240	204	185			185	
Rispen	Niederlande	/	160	254	214	204	216	178	223	225
Rispen	Türkei	/	117	223	181	158	170	157	160	156
runde	Belgien	/	143	221	207	218	210	190	223	
runde	Niederlande	/	149	228	194	209	212	202		
runde	Polen	/	124	187	163	162	183	146	150	165
runde	Türkei	/	107	156	136	135	162	120	148	129
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	223	277	320	351	355	420	346	
gelber	Deutschland	/	273	298	334	385		425	371	
gelber	Niederlande	/	197	282	300	397	330	409		408
gelber	Polen	/	186	220	252	259	296	327	189	417
gelber	Spanien	/	196	241	280	330	350	328	327	350
grüner	Belgien	/	247	290	314	338	328	410	340	
grüner	Deutschland	/	273	377	330	400		400		
grüner	Niederlande	/	215	297	301	268	325	256		260
grüner	Polen	/	171	208	189	193	223	193	176	211
grüner	Spanien	/	202	210	249	224	300	195	220	220
grüner	Türkei	/	256	342	352	336	330	296	349	350
roter	Belgien	/	231	241	292	327	337	330	322	
roter	Deutschland	/	273	280	288	303		343	295	
roter	Niederlande	/	202	242	264	329	296	344		325
roter	Polen	/	190	207	217	236	232	254	215	300
roter	Spanien	/	198	210	237	297	350		294	287
roter	Türkei	/	354	342	378	372	388	337	370	370
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/			60	60			60	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	73	64	67	66	69	65	67	64
Haushaltsware	Deutschland	/	50	64	64	64	66	59	76	70
Haushaltsware	Niederlande	/	51	61	61	60	60			
Haushaltsware	Österreich	/	50	54	58	60			60	
Zucchini										
/	Belgien	/	153	178	152	152	175	120	140	
/	Deutschland	/	153	163	153	149	169	128	150	
/	Italien	/	170	190	160	139			139	
/	Polen	/	110	132	135	133		125	130	150
/	Spanien	/	119	170	160	139	149	106	147	126
weiß	Türkei	/		267	272	260	241		259	275
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 40/2026

Kommentar: Die Ernte war noch nicht abgeschlossen, daher dehnte sich die Sortenvielfalt immer noch weiter aus. Die Verfügbarkeit wuchs jetzt sukzessive an und genügte, um den steten Bedarf mit Leichtigkeit zu decken. In München standen infolge des Oktoberfestes eher großfallende Offerten im Mittelpunkt des Interesses. Generell veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 72		52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 68	52 / 72	52 / 68	52 / 64
Deutschland	Belana	56 / 72	52 / 64	54 / 68	
Deutschland	Cilena	56 / 72			
Deutschland	Colomba		74 / 74		64 / 68
Deutschland	Gala		72 / 72		
Deutschland	Glorietta		60 / 60		
Deutschland	Laura	56 / 72		60 / 68	
Deutschland	Leyla		52 / 72	56 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 60	
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 84		
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	100 / 133			
Frankreich	Charlotte	136 / 176			
Frankreich	Colomba				64 / 94
Italien	Spunta	64 / 96			

Durchschnittspreise von dt. Speisekartoffeln in der 40. KW in € / 100 kg

